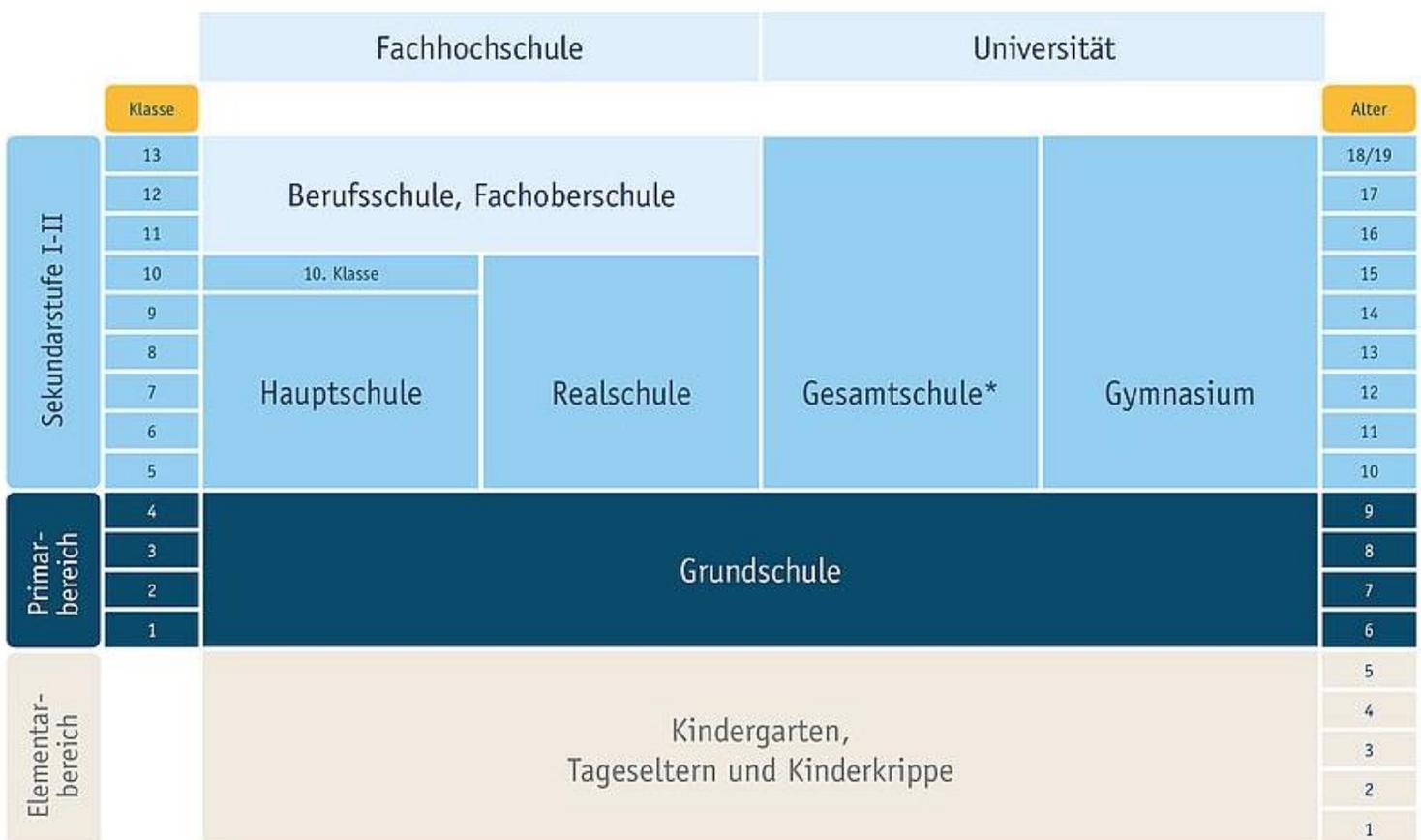


## DAS DEUTSCHE BILDUNGSSYSTEM

In Deutschland sind sowohl der Bund als auch die einzelnen Bundesländer für die Bildung (Gestaltung, Umsetzung, Politik) verantwortlich. Es gibt staatliche (kostenlose) und private oder internationale (gebührenpflichtige) Schulen. Je nach Region, gibt es bestimmte Unterschiede zwischen den Schulsystemen; jedoch gilt grundsätzlich eine Schulpflicht ab dem Alter von sechs Jahren (mindestens neun Jahre) und folgende grobe Einteilung:

- Grundschule
- Sekundarstufe I
- Sekundarstufe II
- tertiäre Bildung



\*Bietet je nach Regelung, in den einzelnen Bundesländern verschiedene Abschlüsse: z.B. Hauptabschluss, mittlere Reife, Abitur.

Ab der 5. Klasse (Ausnahmen: Berlin und Brandenburg) müssen deutsche Schüler\*innen den weiterführenden Schultyp wählen und somit frühzeitig eine wichtige Entscheidung für die Zukunft treffen.

### Sekundarbildung I und II

- Hauptschule (Klasse 5–9/10): Dieser Abschluss bietet die Möglichkeit einer Berufsausbildung (Berufsschule/ Fachoberschule) oder des Übertritts aufs Gymnasium oder auf die Gesamtschule.
- Realschule (Klasse 5–10): Dieser Abschluss bietet die Möglichkeit einer Berufsausbildung (Berufsschule/ Fachoberschule) oder des Übertritts aufs Gymnasium oder auf die Gesamtschule.
- Gymnasium (Klasse 5–12/13): Dieser Abschluss ermöglicht den Schülern\*innen den Einstieg in die universitäre Bildung (Fachhochschule/ Universität); jedoch besteht auch hier die Möglichkeit einer Berufsausbildung.
- Gesamtschule (Klasse 5–12/13): Stellt eine Alternative zu allen anderen Schultypen dar und unterscheidet sich in der Abschlussart von Land zu Land.
- Berufsschule/ Fachoberschule (Klasse 10-12/13): Dualer Unterricht in der Schule und im Betrieb; ermöglicht, je nach Bildungsgang, den Erwerb der allgemeinen Hochschulreife oder der Fachhochschulreife.

### Tertiäre Bildung

Die tertiäre Bildung in Deutschland umfasst sowohl Universitäten und Fachhochschulen, die zu einem akademischen Abschluss führen, als auch berufsqualifizierende Einrichtungen, die in Partnerschaft mit Betrieben duale Studiengänge anbieten.

Prestigevolle Universitäten befinden sich in Metropolen wie München oder Berlin, aber auch in Städten mit einer langen Universitätstradition (Heidelberg, Aachen, Freiburg). Das Studium ist nach dem Bologna-Modell strukturiert. Der Zugang zur tertiären Bildung setzt eine allgemeine Hochschulreife oder eine Fachhochschulreife voraus. Grundsätzlich ist das Studium staatlich und somit kostenlos. Durch die hohen Gebühren der privaten Bildungseinrichtungen werden Studenten\*innen ermutigt, weiterhin traditionelle Universitäten zu wählen.

#### Quellen:

- <https://www.bmwk.de/Redaktion/DE/Dossier/ausbildung-und-beruf.html> (Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz)
- <https://www.make-it-in-germany.com/de/leben-in-deutschland/mit-familie/schulsystem> (Bundesregierung)